

## 737820-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Vergabe von Planungsleistungen – Landschaftsrahmenplan/Landschaftspflegerischer Begleitplan „Brachtenbecke“

OJ S 234/2023 05/12/2023

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Lokale/Kommunale Gebietskörperschaft - Stadt

E-Mail: [info@clp-law.de](mailto:info@clp-law.de)

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Vergabe von Planungsleistungen – Landschaftsrahmenplan/Landschaftspflegerischer Begleitplan „Brachtenbecke“

Beschreibung: Die Stadt Altena wurde durch die Starkregen- und Hochwasserereignisse im Juli 2021 in weiten Teilen stark betroffen. Ein Großteil des Stadtgebietes mit seinen engen Tälern wurde durch Überflutungen, sehr dynamischen Abflüssen, Hangrutschungen und Geröll- und Sedimentstein- ab- und -austrag stark in Mitleidenschaft gezogen. Durch die Ereignisse im Juli 2021 entstanden umfangreiche Schäden an der stadteigenen Infrastruktur. Ziel der hier angefragten Planung ist eine landschaftsplanerische Begleitung der konzeptionellen und planerischen Maßnahmen zur nachhaltigen und vorbeugenden Schadensbeseitigung. Dabei ist das Ziel eine Eingriffs- und Ausgleichsbilanz pro Los mit prognostischen Elementen anzufertigen, die dann laufend fortzuschreiben sind. Hintergrund ist die teilweise Kleinteiligkeit und zeitversetzte Ausführung von Maßnahmen. Durch die hier angefragte Vorgehensweise soll eine kontinuierliche Bearbeitung sichergestellt werden. Nach Fertigstellung aller Maßnahmen sollte mindestens der Gesamtausgleich erreicht sein. Inhalt der Leistungen ist zugleich die Artenschutzprüfung der Stufe 1.

Kennung des Verfahrens: 50aafa1f-b3f8-49e6-b185-0b091b58cf13

Interne Kennung: HWSB21\_AL-MV29\_V001\_L1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung, 71420000 Landschaftsgestaltung

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)

Land: Deutschland

### 2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

### 2.1.4. Allgemeine Informationen

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - § 74 iVm § 17 VgV

### 2.1.6. Ausschlussgründe

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 123 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 123 Abs. 1 Nr. 3 GWB

Betrugsbekämpfung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 123 Abs. 1 Nr. 4 sowie Nr. 5 GWB

Korruption: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 123 Abs. 1 Nr. 6 sowie Nr. 7 sowie Nr. 8 sowie Nr. 9 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB

Entrichtung von Steuern: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 123 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 123 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Konkurs: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:  
Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB  
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:  
Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB  
Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2959)  
Zahlungsunfähigkeit: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen des Ausschlussgrundes nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: HWSB21\_AL-MV29\_V001\_L1

Beschreibung: Die Die Stadt Altena wurde durch die Starkregen- und Hochwasserereignisse im Juli 2021 in weiten Teilen stark betroffen. Ein Großteil des Stadtgebietes mit seinen engen Tälern wurde durch Überflutungen, sehr dynamischen Abflüssen, Hangrutschungen und Geröll- und Sedimentstein- ab -und -austrag stark in Mitleidenschaft gezogen. Durch die Ereignisse im Juli 2021 entstanden umfangreiche Schäden an der stadteigenen Infrastruktur. Ziel der hier angefragten Planung ist eine landschaftsplanerische Begleitung der konzeptionellen und planerischen Maßnahmen zur nachhaltigen und vorbeugenden Schadensbeseitigung. Dabei ist das Ziel eine Eingriffs- und Ausgleichsbilanz pro Los mit prognostischen Elementen anzufertigen, die dann laufend fortzuschreiben sind. Hintergrund ist die teilweise Kleinteiligkeit und zeitversetzte Ausführung von Maßnahmen. Durch die hier angefragte Vorgehensweise soll eine kontinuierliche Bearbeitung sichergestellt werden. Nach Fertigstellung aller Maßnahmen sollte mindestens der Gesamtausgleich erreicht sein. Inhalt der Leistungen ist zugleich die Artenschutzprüfung der Stufe 1.

Interne Kennung: HWSB21\_AL-MV29\_V001\_L1

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

#### 5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Lüdenscheider Straße 22

Stadt: Stadt Altena (Westf.)

Postleitzahl: 58762

Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)

Land: Deutschland

#### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2024

Enddatum der Laufzeit: 13/06/2025

#### 5.1.6. Allgemeine Informationen

## **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#, #Besonders geeignet für:

selbst#, #Besonders geeignet für:startup# Präqualifizierung: Unternehmen, die in der

Präqualifizierungsdatenbank AVPQ (Amtliches Verzeichnis Präqualifizierter Unternehmen) (

<https://amtliches-verzeichnis.ihk.de/>) bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber

kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines

Teilnahmeantrages durch Angabe der Registrierungsnummer angeben. Sofern vom

Auftraggeber mit dem Teilnahmeantrag Nachweise gefordert werden, die nicht in der v. g.

Datenbank enthalten sind, sind diese ergänzend einzureichen. Als vorläufiger Nachweis der

Eignung für die zu vergebene Leistung kann mit dem Teilnahmeantrag eine Einheitlich

Europäische Eigenerklärung (EEE) abgegeben werden. Eignungsleihe: Ein Bewerber kann (auch

als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft) für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im

Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und

berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen,

wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur

Verfügung stehen werden, indem er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser

Unternehmen vorlegt. Der öffentliche Auftraggeber überprüft im Rahmen der

Eignungsprüfung, ob die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung

bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien

erfüllen und ob Ausschlussgründe vorliegen. Nimmt der Bewerber im Hinblick auf die Kriterien

für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die

Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die

Auftragsausführung entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe haften. Zur Eignungsleihe

ist mit dem Teilnahmeantrag beizubringen: - Eigenerklärung des Bewerbers Kapazitäten

anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (sofern einschlägig) Auf gesonderte

Anforderung durch den AG sind einzureichen: - Verpflichtungserklärung des Leihenden seine

Kapazitäten zur Verfügung zu stellen (sofern einschlägig) - gesonderte Eignungserklärung des

Beliehenen zur Überprüfung durch den AG, ob er geeignet ist den Zweck der Beleihung durch

den Bewerber zu erfüllen (Eignungskriterien gem. dieser Bekanntmachung für den beliehenen

Bereich) sowie Erklärung zu Ausschlussgründen nach § 123 GWB ff. Zur Abgabe der

Erklärungen sind die Deckblätter/Musterformulare des AG zu verwenden, die sich in der

Anlage "5 -VgV-TNW - Teilnahmeantrag" befinden. Sofern vom Bewerber/der

Bewerbergemeinschaft ergänzende Unterlagen /Belege beizubringen sind, so sind diese im

Anschluss an das jeweilige einschlägige Deckblatt dem Teilnahmeantrag beizufügen. Soweit

keine Musterformulare vorhanden sind, hat der Bewerber eine entsprechende Eigenerklärung

abzugeben. Sofern Musterformulare nicht von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft

beizubringen sind, wird hierauf ausdrücklich hingewiesen. Folgende Erklärungen /Nachweise

sind vom Bewerber zudem mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Nachweis betreffend die

Qualifikation des Auftragnehmers nach § 75 Abs. 1 bis Abs. 3 VgV - Eigenerklärung zum

Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB - Eigenerklärung

Selbstreinigungsmaßnahmen i.S.d. § 125 GWB (abzugeben, sofern einschlägig) -

Eigenerklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG Wettbewerbsregisterabfrage: Der AG behält sich vor,

einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister für diejenigen Unternehmen, welche zur

Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, bei der zuständigen Stelle abzufordern. Nicht in

Deutschland ansässige Unternehmen haben auf Verlangen eine gleichwertige Urkunde ihres Herkunftslandes oder, falls diese nicht verfügbar ist, eine sonstige Erklärung entsprechend den Anforderungen einzureichen. Weiterer Hinweis: Es handelt sich bei diesem Projekt um eine durch das Land Nordrhein-Westfalen und die Bundesrepublik Deutschland geförderte Maßnahme zur Beseitigung von Schäden an öffentlicher und privater Infrastruktur sowie zum Wiederaufbau anlässlich der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 (Förderrichtlinie (FRL) Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen) vom 10. September 2021.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufsbefähigung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erforderlich ist die Qualifikation des Auftragnehmers gem. § 75 Abs. 1-3 VgV. Nachweisform: Eigenerklärung Dieses Eignungskriterium stellt eine Mindestanforderung an die Eignung dar. Werden nicht die erforderlichen Mindesthöhen per Eigenerklärung nachgewiesen, erfolgt ein Ausschluss wegen fehlender Eignung nach § 57 Abs. 1 VgV.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis per Eigenerklärung einer

Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Spezifikationen: • mindestens 5 Mio. EUR je Verstoß für Personenschäden sowie • mindestens 3 Mio. EUR je Verstoß für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden). Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Doppelte dieser

Deckungssummen betragen. Sofern ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist eine Eigenerklärung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft ausreichend, wonach im Auftragsfall ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne erfolgen kann (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV) und unverzüglich zu erfolgen hat. Dieses Eignungskriterium stellt eine Mindestanforderung an die Eignung dar. Werden nicht die erforderlichen Mindesthöhen per Eigenerklärung nachgewiesen, erfolgt ein Ausschluss wegen fehlender Eignung nach § 57 Abs. 1 VgV.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen von Leistungen mit vergleichbaren Planungsleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis per Eigenerklärung von: Geeignete

Referenzen der Bewerber aufgegliedert nach nachfolgenden Unterkriterien: • mind. 1 Referenz mit den wesentlichen Grundleistungen des Leistungsbilds Landschaftsrahmenplan nach § 25 Abs. 1 und Abs. 2 iVm Anlage 6 der HOAI 2021 aus den letzten 10 Jahren • mind. 3 Referenzen mit den wesentlichen Grundleistungen des Leistungsbilds

Landschaftspflegerischer Begleitplan nach § 26 Abs. 1 und Abs. 2 iVm Anlage 7 der HOAI 2021 aus den letzten 5 Jahren • mind. 3 Referenzen im Bereich Artenschutz der Stufe 1 gem. Punkt 6 der Leistungsbeschreibung aus den letzten 5 Jahren Diese Anforderungen sind

Mindestanforderungen an die Eignung. Wird nicht die mindestens vorgesehene Erfahrung des Unternehmens nachgewiesen, erfolgt ein Ausschluss wegen fehlender Eignung nach § 57 Abs. 1 VgV.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angabe (Eigenerklärung) der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Es sind mindestens 2 technische Fachkräfte anzugeben (Mindestanforderung an die Eignung). Diese Anforderungen sind Mindestanforderungen an die Eignung. Wird nicht die mindestens vorgesehene Anzahl der Fachkräfte nachgewiesen, erfolgt ein Ausschluss wegen fehlender Eignung nach § 57 Abs. 1 VgV.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Die Anzahl von 2 Techn. Fachkräfte /techn. Stellen entspricht dem Erfüllungsgrad (EG) 1. Ab einer Anzahl von 4 Techn. Fachkräfte /techn. Stellen wird der maximale Erfüllungsgrad (EG) 3 erreicht. Ein höherer EG wird auch bei einer höheren Anzahl als 4 Techn. Fachkräfte /techn. Stellen nicht vergeben. Anzahlen > 2 und < 4 Techn. Fachkräfte /techn. Stellen werden hinsichtlich des Erfüllungsgrades linear interpoliert.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Geeignete Referenzen Bewerber (Referenzobjekte betreffend vergleichbare Leistungen)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es gelten folgende Unterkriterien: • Referenzen mit den wesentlichen Grundleistungen des Leistungsbilds Landschaftsrahmenplan nach § 25 Abs. 1 und Abs. 2 iVm Anlage 6 der HOAI 2021 aus den letzten 10 Jahren (Gewichtungsfaktor 30) • Referenzen mit den wesentlichen Grundleistungen des Leistungsbilds

Landschaftspflegerischer Begleitplan nach § 26 Abs. 1 und Abs. 2 iVm Anlage 7 der HOAI 2021 aus den letzten 5 Jahren (Gewichtungsfaktor 30) • Referenzen im Bereich Artenschutz der Stufe 1 gem. Punkt 6 der Leistungsbeschreibung aus den letzten 5 Jahren (Gewichtungsfaktor 20) 12.2.2.1 Referenzen im Bereich Landschaftsrahmenplan Bei dem Unterkriterium geht es darum, nachzuweisen, dass der Bewerber Erfahrung mit der Begleitung von Projekten im Bereich des Leistungsbilds Landschaftsrahmenplan nach § 25 Abs. 1 und Abs. 2 iVm Anlage 6 der HOAI 2021 aus den letzten 10 Jahren vorweisen kann. Es müssen hierbei die wesentlichen Grundleistungen erbracht worden sein. Beim Nachweis einer entsprechenden Referenz erfolgt die Einordnung in den EG 1. Beim Nachweis von 3 oder

mehr entsprechenden Referenzen erfolgt die Einordnung in den EG 3. Werden 2 entsprechende Referenzprojekte nachgewiesen erfolgt eine lineare Interpolation bzw. die Einordnung in den EG 2. Der Erfüllungsgrad wird mit dem Gewichtungsfaktor 30 multipliziert. „Krumme“ Punktwerte werden stets auf die zweite Nachkommastelle gerundet. Hier lassen sich maximal 90 Punkte erreichen.

12.2.2.2 Referenzen im Bereich „Landschaftspflegerischer Begleitplan“ Bei dem Unterkriterium geht es darum, nachzuweisen, dass der Bewerber Erfahrung im Bereich mit der Begleitung von Projekten des Leistungsbilds Landschaftspflegerischer Begleitplan nach § 26 Abs. 1 und Abs. 2 iVm Anlage 7 der HOAI 2021 aus den letzten 5 Jahren vorweisen kann. Es müssen hierbei die wesentlichen Grundleistungen erbracht worden sein. Hinsichtlich der Vergleichbarkeit wird hierbei auf die Leistungsbeschreibung (Unterpunkt 5.1.2.6) verwiesen, wobei diesbezüglich die wesentlichen Teilleistungen erbracht sein müssen. Beim Nachweis von zwei entsprechenden Referenzen erfolgt die Einordnung in den EG 1. Beim Nachweis von 10 oder mehr entsprechenden Referenzen erfolgt die Einordnung in den EG 3. Werden zwischen 2 und 10 entsprechende Referenzprojekte nachgewiesen erfolgt eine lineare Interpolation. Der Erfüllungsgrad wird mit dem Gewichtungsfaktor 30 multipliziert. „Krumme“ Punktwerte werden stets auf die zweite Nachkommastelle gerundet. Hier lassen sich maximal 90 Punkte erreichen.

12.2.2.3 Referenzen im Bereich „Artenschutzprüfung“ Bei dem Unterkriterium geht es darum, nachzuweisen, dass der Bewerber Erfahrung im Bereich „Artenschutzprüfung“ der Stufe 1 nach Unterpunkt 6 der Leistungsbeschreibung vorweisen kann. Hinsichtlich der Vergleichbarkeit wird hierbei auf die Leistungsbeschreibung (Unterpunkt 5.1.2.7) verwiesen, wobei diesbezüglich die wesentlichen Teilleistungen erbracht sein müssen. Beim Nachweis von zwei entsprechenden Referenzen erfolgt die Einordnung in den EG 1. Beim Nachweis von 10 oder mehr entsprechenden Referenzen erfolgt die Einordnung in den EG 3. Werden zwischen 2 und 10 entsprechende Referenzprojekte nachgewiesen erfolgt eine lineare Interpolation. Der Erfüllungsgrad wird mit dem Gewichtungsfaktor 20 multipliziert. „Krumme“ Punktwerte werden stets auf die zweite Nachkommastelle gerundet. Hier lassen sich maximal 60 Punkte erreichen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 80,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Persönliche Referenzen der vorgesehenen Person der Projektleitung

Beschreibung: Persönliche Referenzen der vorgesehenen Person der Projektleitung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Persönliche Referenzen der vorgesehenen Person der stellvertretenden

Projektleitung

Beschreibung: Persönliche Referenzen der vorgesehenen Person der stellvertretenden Projektleitung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium - Ideenskizze

Beschreibung: Ideenskizze Terminverfügbarkeit nach Anforderung durch Objektplanung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium - Ideenskizze

Beschreibung: Ideenskizze Terminablauf generell

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium - Ideenskizze

Beschreibung: Ideenskizze Ablaufplanung in fachtechnischer Hinsicht insbesondere für den Leistungsteil Landschaftsrahmenplan

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarkriterium - Preiskriterium

Beschreibung: Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/12/2023

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E38874833>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/01/2024

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E38874833>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/01/2024 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 1 Monat

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Auf gesonderte Anforderung durch den Auftraggeber sind nach Angebotsfristende einzureichen: - Verpflichtungserklärung Nachunternehmen sowie Eingungsnachweise für Nachunternehmen (sofern Nachunternehmerleistung benannt) - Verpflichtungserklärung Eignungsleihe sowie Eignungsnachweise für eignungsverleihendes Unternehmen (sofern Eignungsleihe benannt)

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag (auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagengerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Lokale /Kommunale Gebietskörperschaft - Stadt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Lokale /Kommunale Gebietskörperschaft - Stadt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Lokale/Kommunale Gebietskörperschaft - Stadt

Organisation, die Angebote bearbeitet: Lokale/Kommunale Gebietskörperschaft - Stadt

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

---

## 8. Organisationen

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Lokale/Kommunale Gebietskörperschaft - Stadt

Registrierungsnummer: USt-IdNr:DE123840509

Abteilung: Vergabestelle

Postanschrift: Lüdenscheider Straße 22

Stadt: Stadt Altena

Postleitzahl: 58672

Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)

Land: Deutschland

Kontaktperson: CLP Rechtsanwaelte

E-Mail: [info@clp-law.de](mailto:info@clp-law.de)

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.altena-notbetrieb.de/> - Notbetrieb nach Hackerangriff [eig. [www.altena.de](http://www.altena.de)]

Profil des Erwerbers: <https://www.subreport.de/E38874833>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: DE164242157

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9, 48147 Münster

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de](mailto:vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de)

Telefon: 02514111604

Fax: 0251 411-2165

Internetadresse: [https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft\\_finanzen\\_kommunalaufsicht/vergabekammer\\_westfalen/index.html](https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html)

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d209788a-58d1-49fa-b2d7-22c5a8434c91 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/12/2023 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 737820-2023

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 234/2023

Datum der Veröffentlichung: 05/12/2023